

Wenig Interesse an Lehrstellen

Tag der offenen Tür im Seniorenheim Eichenhof

Panketal (sub) Anlässlich des dritten Tages der offenen Unternehmen öffnete auch das Seniorenpflegeheim Eichenhof Tür und Tor. Im Rahmen des Aktionstages bestand die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen der einzelnen Pflegeheime zu werfen und sich über Arbeit und Ausbildung zu informieren. Dazu standen die Mitarbeiter der Bereiche Pflege, Küche, Reinigung und Verwaltung Besuchern zur Verfügung; führten herum und beantworteten Fragen.

Gerade künftige Auszubildende blieben beim Seniorenheim in Zernitz jedoch eine Seltenheit. Auch Heimleiterin Heike Tenge

zeigte sich enttäuscht über das Ausbleiben von Interessenten für die Ausbildungsplätze. Lediglich Bewerber für die noch offenen Pflegeplätze fanden den Weg in die Schönerlinder Straße. So erfreute das Angebot an Livemusik, Trödelmarkt und Imbiss zumindest die Heimbewohner, die sich zu Mittag und Kaffee geschlossen im Garten einfanden.

Mit dem Ausbleiben von Bewerbungsinteressierten aber zeichnete sich dort im Kleinen ein Trend ab, der immer häufiger beobachtet werden kann. Mehr und mehr pflegebedürftige Menschen kommen auf immer weniger Pfleger. „Und auch das Interesse für

Berufe im Pflegebereich nimmt eher ab“, bestätigt die 46-Jährige Tenge.

Dabei ist gerade die Pflegebranche einer der größten Wachstumsbereiche der deutschen Wirtschaft. Das zeigt sich auch am Pflegeheim Eichenhof. Gerade erst wurde die Kernsanierung des Gebäudes beendet. Neben Wasserversorgung, Brandschutz und Elektrik wurde auch die Fassade rundum erneuert und sorgt nun mit Glasfront für ein moderneres und freundlicheres Ambiente. Bei einer Belegung von rund 95 Prozent sind solche Investitionen möglich. An Arbeit fehlt es also nicht, nur an Auszubildenden.



Gelegenheit zu einem Schwatz im Freien: (v.l.) Elwira Holtze (83), Ilse Grunzke (85), Martha Adamiak (86) und, Werner Holtze (84) vor dem Eichenhof.

Foto: Fabian Sauer